

Herren Bezirksoberliga Rheinland West

TTF Konz II : SV Trier-Olewig II
Freitag, 09.09.2022, 19:30 Uhr

Lorek in Einzel und Doppel ungeschlagen

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des SV Trier-Olewig II am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksoberliga Rheinland West beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel bei der TTF Konz II. Erfolgsgarant war allen voran das mittlere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 8. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Strohmeyer / Lorek. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Marc Strohmeyer nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 11:9, 11:9, 12:10 gegen Hostert / Thihatmar fanden Didion / Bruckmann-von Wirth von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Wie umfichtet das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Gekämpft bis zum Schluss hatten dann Breidt / Scalla in der Partie gegen Strohmeyer / Lorek, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Passende spielerische Mittel hatten von Wirth / Hunsicker dagegen letztlich an der Hand, um sich gegen Pantzke / Schwalbach durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Mit 3:1 hatte Jörg Didion im Doppel gegen Thomas Hostert die Nase vorn. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Andrea Bruckmann-von Wirth gelang es danach Marc Strohmeyer zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass sie das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Bruckmann-von Wirth endete. Wenig später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Trotz Blitzstart verlor Guido Breidt sein Spiel gegen Adam Lorek letztlich in vier Sätzen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Dominik von Wirth beim letztendlich klaren 0:3 gegen Frank Thihatmar. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Einen sicheren Punkt für sein Team holte indessen Dirk Scalla bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Till Schwalbach. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des dritten Satzes, der mit 11:0 für Scalla zu Ende ging. Wenige Chancen hatte indessen am Nachbartisch Patrick Hunsicker beim 2:11, 8:11, 9:11 gegen seinen Kontrahenten David Pantzke. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Den Sieg von Marc Strohmeyer konnte Jörg Didion im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Andrea Bruckmann-von Wirth bekam es nun mit Thomas Hostert zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Andrea Bruckmann-von Wirth am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Unglücklich war Guido Breidt im Anschluss in der Begegnung gegen Frank Thihatmar, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der neue Zwischenstand war 6:6. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Dominik von Wirth beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Adam Lorek. Zwischenzeitlich musste Dirk Scalla zwar einen Satz weggeben, fuhr anschließend sein Spiel gegen David Pantzke, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:5, 11:6, 10:12, 11:8 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nur einen Satzerfolg verbuchte dagegen danach Patrick Hunsicker bei seiner Pleite gegen Till Schwalbach. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im

abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Didion / Bruckmann-von Wirth versäumten es mit einem 9:11, 8:11, 11:4, 10:12 gegen Strohmeier / Lorek, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis weist die TTF Konz II nun ein Punktekonto von 8:8 Punkten auf, während der SV Trier-Olewig II vor dem nächsten Spiel, das am 24.09.2022 gegen den SV Föhren ansteht, 10:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTF Konz II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 30.09.2022 gegen den TTC 1960 Schwirzheim.

Statistik:

TTF Konz II

Doppel: Didion / Bruckmann-von Wirth 1:1, Breidt / Scalla 0:1, von Wirth / Hunsicker 1:0

Einzel: J. Didion 1:1, A. Wirth 2:0, G. Breidt 0:2, D. Wirth 0:2, D. Scalla 2:0, P. Hunsicker 0:2

SV Trier-Olewig II

Doppel: Strohmeier / Lorek 2:0, Hostert / Thihatmar 0:1, Pantzke / Schwalbach 0:1

Einzel: M. Strohmeier 1:1, T. Hostert 0:2, F. Thihatmar 2:0, A. Lorek 2:0, D. Pantzke 1:1, T. Schwalbach 1:1